

---

---

## Thurgauische Konferenz der Mittelschullehrpersonen <sup>TKMS</sup>

---

---

### JAHRESBERICHT

Im Mittelpunkt der diesjährigen Tätigkeiten des Vorstandes der TKMS standen die Vernehmlassungen des Kantons Thurgau zu den Löhnen und zu der „Jahresarbeitszeit“. Zu diesem Fragenkomplex wurde die Diskussion intensiv geführt, insbesondere in den Konventen. Trotz einer ausgewogenen kantonalen Vorlage führten Kollegen und Kolleginnen zahlreiche kritische Aspekte ins Feld. Ausschlaggebend war dabei die pädagogische Überlegung, dass sich Unterrichtstätigkeiten nur schwerlich in zeitliche und funktionale Schemata pressen lassen. Drei von vier Konvente teilten diese Auffassung. In seiner Vernehmlassung an die Geschäftsleitung von „Bildung Thurgau“ zuhanden des DEK nahm der Vorstand der TKMS deshalb eine ablehnende Haltung zu der „Jahresarbeitszeit“ ein.

Das hohe Engagement der Mittelschullehrpersonen für pädagogische Belange und ihr Arbeitsumfeld zeigte sich auch im Zusammenhang mit dem Projekt KIK der Kantonsschule Romanshorn. Fragen nach dem Kern der Bildung auf der Sekundarstufe II, vorab der Gymnasien wurden intensiv und kontrovers erörtert.

Ein weiterer pädagogischer Angelpunkt bildete die Frage, wie sich die TKMS auf der eidgenössischen Ebene einordnen soll. Zahlreiche Mittelschullehrpersonen sind zum einen Mitglieder von „Bildung Thurgau“ bzw. der TKMS. Zum anderen engagieren sie sich auch auf eidgenössischer Ebene in ihren Fachvereinen. Diese wiederum sind dem „Verein schweizerischer Gymnasiallehrerinnen und Gymnasiallehrer“ (VSG) angeschlossen. VSG und Fachvereine bieten nicht nur eine Plattform für alle Fragen, die mit der eidgenössischen Maturitätsanerkennung und den Rahmenlehrplänen zusammenhängen, sondern stehen auch für Angebote und Foren im wissenschaftlich-fachlichen Bereich. Damit ist auch schon ein wichtiger Tätigkeitspfeiler der TKMS für das nächste Vereinsjahr 2013 angesprochen: die sinnvolle Ausrichtung der TKMS auf schweizerische Belange einerseits und thurgauische andererseits.

Frauenfeld, 17.12.12

Dr. Heinz Hafner, Präsident der TKMS